

Universität Wien

Die Universität Wien zählt zu den ältesten und größten Universitäten Europas. Sie wurde am 12. März 1365 von Herzog Rudolph IV („der Stifter“) nach dem Vorbild berühmter Universitäten in Italien und Frankreich gegründet und feierte im Jahr 2015 ihr 650-jähriges Jubiläum.

Derzeit sind rund 94.000 Studierende zu rund 180 Studien zugelassen. Als einer der größten Arbeitgeber in Wien beschäftigt die Universität Wien 9.600 MitarbeiterInnen. 6.800 WissenschaftlerInnen forschen und lehren in den Disziplinen Wirtschaftswissenschaften, Theologie, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Naturwissenschaften.

Die Vielfalt des Studienangebots an den 15 Fakultäten und vier Zentren ist sowohl in Österreich als auch international einzigartig.

Die Universität Wien zieht Studierende aus 140 Ländern an. Sie versteht sich als internationale Universität und gilt als attraktive Forschungsstätte für internationale WissenschaftlerInnen.

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist Teil der Universität Wien und ist eine der führenden Forschungsinstitutionen in ihrem Themengebiet.

Die Fakultät ist stolz auf ihre lange Tradition, welche bis in das Jahr 1763, in die Zeit von Maria Theresia, zurück reicht. Wichtige Wirtschaftswissenschaftler wie Carl Menger, Eugen Böhm-Bawerk, Oskar Morgenstern und der spätere Nobelpreisträger Friedrich A. Hayek lehrten an der Fakultät. Joseph Schumpeter wurde hier habilitiert.

Die Fakultät bildet derzeit rund 4.300 Studierende aus, von denen sich ungefähr 2.900 in den Bachelorprogrammen, 1.300 in den Masterprogrammen und 100 in Doktors- bzw. PhD-Programmen befinden.

Rund 50 ProfessorInnen sowie 250 weitere MitarbeiterInnen aus Lehre und Forschung sind den sechs Instituten für Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Recht der Wirtschaft, Statistik und Operations Research, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftssoziologie zugeordnet. Zusätzlich gibt es noch ein Zentrum für experimentelle Wirtschaftsforschung (VCEE) und einen Fachbereich für Wirtschaftssprachen.

Information und Kontakt

StudienServiceCenter Wirtschaftswissenschaften

Das StudienServiceCenter (SSC) ist zentrale Anlaufstelle für Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das SSC berät diese kompetent und zuverlässig in allen studienorganisatorischen Fragen sowie studienrechtlichen Angelegenheiten.

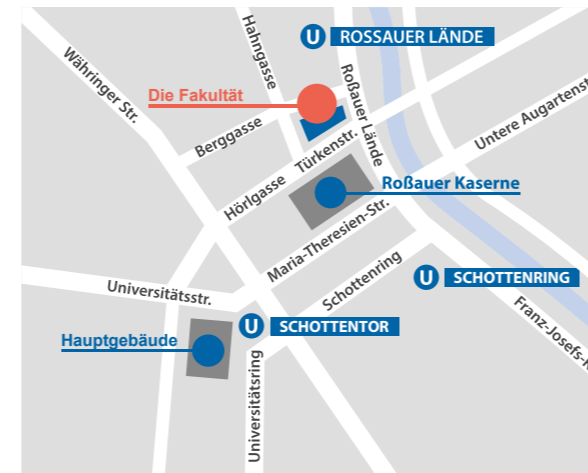
Universität Wien
Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien
ssc-wiwi@univie.ac.at
wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at

Student Point

Student Point ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle der Universität Wien für alle Studierenden sowie für alle, die an einem Studium der Universität Wien interessiert sind.

Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien
studentpoint@univie.ac.at
studentpoint.univie.ac.at

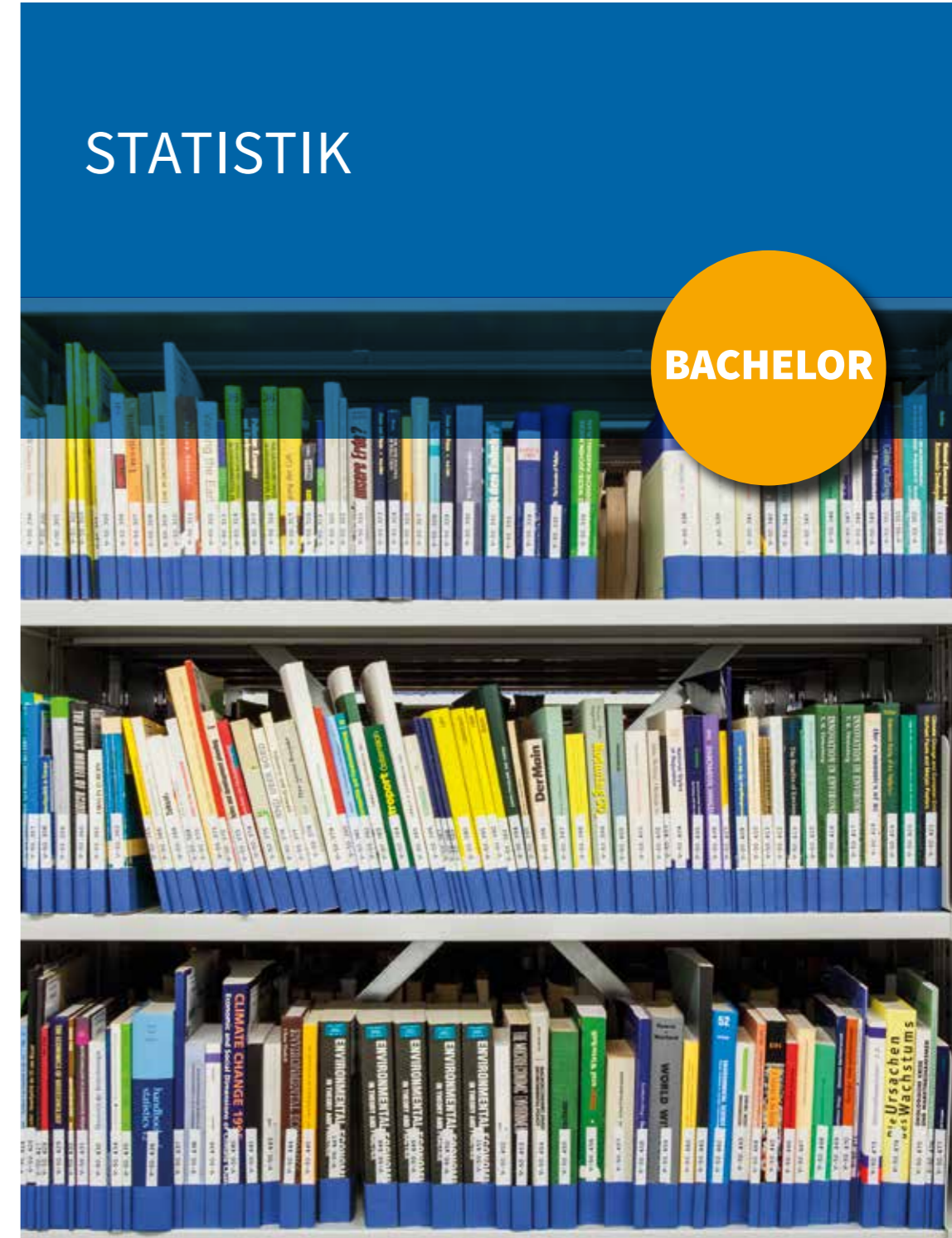
Standort



YouTube  Universität Wien -
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

STATISTIK

BACHELOR



Kurzinformation

Studienkennzahl: 033 551

Studiendauer: 6 Semester, 180 ECTS

Abschluss: Bachelor of Science (BSc)

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

Zulassungsvoraussetzungen: Reifezeugnis oder Studienberechtigungsprüfung

Aufnahmeverfahren: Nein

Studienziele

Die zentrale Aufgabe der Statistik ist das Erheben, Organisieren, Darstellen und Auswerten von Daten. Dazu bedient sich die Statistik mathematischer Modelle und Beschreibungen sowie Techniken und Verfahren der Informatik. Moderne Forschung in den Bereichen Biologie, Medizin, Ökonomie, Psychologie, Soziologie etc. ist ohne statistische Methoden heutzutage undenkbar. AbsolventInnen des Bachelorstudiums Statistik sind vertraut mit den wichtigsten statistischen Konzepten und Methoden sowie deren Anwendungsmöglichkeiten mit Hilfe statistischer Software. Zusätzlich ist die Beherrschung der englischen Fachsprache wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Persönliche Anforderungen

Wichtig sind ein Interesse am Umgang mit Daten und Computersoftware, die Fähigkeit zu analytischem Denken und zum Erkennen von Zusammenhängen und eine gewisse mathematische Begabung. Wer zusätzlich noch Neugierde für unterschiedliche Frage- und Problemstellungen vorweisen kann, trifft mit dem Bachelorstudium Statistik die richtige Wahl.

Im Berufsleben wird von den AbsolventInnen Bereitschaft bzw. Fähigkeit zur Teamarbeit mit Fachleuten anderer Disziplinen erwartet.

Zulassung

Das Bachelorstudium Statistik unterliegt keinem Aufnahmeverfahren oder Eignungstest. Somit ist eine Zulassung innerhalb der Zulassungsfrist über das Referat für Studienzulassung möglich. Auf studentpoint.univie.ac.at finden sich unter dem Menüpunkt „Zum Studium“ - „Zulassung Bachelor-/Diplomstudien“ alle wichtigen Fristen und eine Liste der Unterlagen, die bei der Zulassung vorzuweisen sind.

Inhalt und Aufbau

Das Bachelorstudium Statistik umfasst 180 ECTS und wird mit dem Grad Bachelor of Science (abgekürzt BSc) in mindestens 6 Semestern bzw. 3 Jahren abgeschlossen. BachelorabsolventInnen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erhalten garantiert einen Platz im entsprechenden Masterstudium der Fakultät.

Das Studium teilt sich in eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP), unterschiedliche Pflichtmodule, die Individuelle Vertiefung und die Bachelorarbeit auf.

Die StEOP gibt einen Überblick über die Inhalte des Studiums und bietet die Möglichkeit herauszufinden, ob das gewählte Studium tatsächlich den eigenen Interessen entspricht.

Die Pflichtmodule machen den Großteil des Studiums aus und dienen der Vermittlung grundlegender und essentieller Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die spätere Arbeit als StatistikerIn unerlässlich sind.

Als Ergänzung zu den Pflichtfächern können in der Phase der Individuellen Vertiefung Themenschwerpunkte gewählt werden, die den persönlichen Interessen entsprechen. Dadurch kann das Studium an das gewünschte Berufsprofil angepasst und individuell gestaltet werden.

Im Laufe des Studiums wird außerdem eine Bachelorarbeit zu einem studienrelevanten Thema verfasst.

Studienplan (6 Semester)

Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP - Pflichtmodule) 26 ECTS

Grundzüge der Statistik	6 ECTS
Wahrscheinlichkeitsrechnung	10 ECTS
Lineare Algebra	10 ECTS

Die positive Absolvierung der StEOP ist Voraussetzung für den Besuch aller weiteren Lehrveranstaltungen der Kern- und Spezialisierungsphase.

Pflichtmodule 121 ECTS

Einführung in die Inferenzstatistik	10 ECTS
Analysis	20 ECTS
Decision Support	4 ECTS
Lineare Modelle	12 ECTS
Erweiterung des Linearen Modells	8 ECTS
Statistik hochdimensionaler und komplexer Daten	4 ECTS
Angewandte Statistik, Biostatistik und Bioinformatik	14 ECTS
Statistische Software und Computational Statistics	11 ECTS
Ökonometrie und Zeitreihenanalyse	16 ECTS
Einführung in die Finanz- und Versicherungsmathematik	8 ECTS
Seminar	4 ECTS
Mathematische Statistik	10 ECTS

Individuelle Vertiefung (zu wählen aus folgenden Bereichen) 30 ECTS

Volkswirtschaftslehre	Soziologie
Betriebswirtschaft	Biowissenschaften
Mathematik	Bioinformatik
Informatik	Geowissenschaften
Psychologie	Medizin

Bachelorarbeit 3 ECTS

Tätigkeitsfelder

Wegen der relativ kleinen Zahl an AbsolventInnen einerseits und deren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten andererseits sind die Chancen einen passenden Arbeitsplatz zu finden für AbsolventInnen der Statistik sehr gut. StatistikerInnen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen durch das Sammeln, Analysieren und Aufbereiten von Daten zu beantworten und können somit in unterschiedlichen Branchen Fuß fassen.

Die Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen anderer Fachbereiche, wie z. B. der Physik, Mathematik oder Informatik ist dabei häufig unerlässlich, weshalb die fachübergreifende Ausbildung und die Fähigkeit zur Teamarbeit auch Bestandteil des Studiums ist.

Neben der Arbeit in öffentlichen und privaten

Unternehmen können AbsolventInnen auch als selbstständige BeraterInnen oder GutachterInnen tätig sein.

StatistikerInnen kommen in den folgenden Berufsfeldern zum Einsatz:

- Ministerien und Ämter
- Banken und Versicherungen
- Industrie
- Qualitätsmanagement
- Naturwissenschaften
- Biometrie und Medizin
- Pharmaforschung
- Gesundheitswesen
- Umweltwissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Markt- und Meinungsforschung



Austrian Analytica
Musterplatz 1, 1180 Wien

Zur Verstärkung unseres Risk Management Teams in Wien suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n:

Junior Risk Manager (m/w)

Sie arbeiten in der ersten Führungsebene unter der Geschäftsführung und sind für die Analyse, die Messung und die Dokumentation von Risiken zuständig.

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von laufenden Marktrisikoberechnungen und Simulationsrechnungen
- Unterstützung bei Implementierungsprojekten im Bereich Marktrisikomanagement
- Methodische Weiterentwicklung und laufende Verbesserung des Reportings
- Erstellung und Präsentation von Risikoanalysen- und -berichten
- Mitarbeit in Fachprojekten und Arbeitsgruppen zum Thema Risk Management

Ihr Profil

- Uni-Absolvent/in mit statistischer oder mathematischer Ausrichtung
- Berufserfahrung von Vorteil, insbesondere im Risikomanagement einer Versicherung oder Bank
- Fundierte Kenntnisse von MS Office, insbesondere MS Excel und MS Powerpoint
- Beherrschung statistischer Auswertungs- und Darstellungsmethoden
- Ganzheitliches analytisches Denkvermögen, Lösungsorientiertheit und Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit